



Bezirk Nord



im Siegerland Turngau

Bezirksschüler/innenwettkämpfe im Gerätturnen 2015

Termin: Samstag, 21. Februar 2015

Ort: Gymnasium Turnhalle Netphen

Ausrichter: TVE Netphen

Die Wettkämpfe werden als Mannschafts- und als Einzelwettkämpfe ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus 3 – 5 Teilnehmer/-innen. Die drei höchsten Wertungen kommen an jedem Gerät in die Mannschaftswertung.

Wettkampf der Schülerinnen

Beginn Einturnen: 08.30 Uhr (vorher ist die Halle noch zu!!!)

Kampfrichterbesprechung: 09.00 Uhr

Wettkampfbeginn: 09.15 Uhr

Schülerinnen F	Jahrgang 2009 - 2008	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P3 Variante A
Schülerinnen E	Jahrgang 2007 - 2006	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P5 Variante A
Schülerinnen D	Jahrgang 2005 - 2004	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P7 Variante A
Schülerinnen C	Jahrgang 2003 - 2002	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P8 Variante A

Die Siegerehrung der Schülerinnen F bis C findet direkt im Anschluss an ihren Wettkampf statt.

Wettkampf der Schüler

Beginn Einturnen: 12.30 Uhr

Kampfrichterbesprechung: 12.30 Uhr

Wettkampfbeginn: 13.00 Uhr

Schüler F	Jahrgang 2009 - 2008	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P3 Variante A
Schüler E	Jahrgang 2007 - 2006	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P5 Variante A
Schüler D	Jahrgang 2005 - 2004	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P7 Variante A
Schüler C	Jahrgang 2003 - 2002	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P8 Variante A

Wettkampf der Jugend

Beginn Einturnen: 12.30 Uhr

Kampfrichterbesprechung: 12.30 Uhr

Wettkampfbeginn: 13.00 Uhr

Jugend B weibl.	Jahrgang 2001 - 2000	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P8 Variante A
Jugend A weibl.	Jahrgang 1999 - 1998	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P8 Variante A
Jugend B männl.	Jahrgang 2001 - 2000	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P8 Variante A
Jugend A männl.	Jahrgang 1999 - 1998	Gerätvierkampf wahlweise	P1-P8 Variante A

Allgemeines und Geräthöhen

- Gültigkeit haben die Ausschreibungen des DTB Aufgabenbuchs Ausgabe 2008.
- Geräte Schüler: Boden, Barren, Sprung, Reck (kein Holmreck)
- Geräte Schülerinnen: Boden, Schwebebalken, Reck (kein Holmreck)/Stufenbarren, Sprung
- Der Sprungtisch ist seit 2013 ins Geräteangebot mitaufgenommen. Vereine, welche einen besitzen, stellen diesen dem ausrichtenden Verein zur Verfügung, falls dieser keinen eigenen besitzt.
Die Übungen bleiben bis P 8 ausgeschrieben.
- Alle Bodenübungen werden auf einer 12m Bahn **ohne** Musik geturnt, Raumwege werden **nicht** berücksichtigt.
- Raumaufteilung am Boden darf immer mit einer ½ Drehung (Richtungswechsel) ohne Punktabzug geturnt werden.

Schülerinnen

Gerät	P 1	P 2	P 3	P 4	P 5	P 6	P 7	P 8
Sprung	Kasten mit 3 Kastenteilen	Kasten mit 3 Kastenteilen	Kasten mit 4 Kastenteilen	Bock (wahlweise) 1,00 m/ 1,10 m	Pferd/Tisch (wahlweise) 1,10 m/ 1,20 m	Pferd/ Tisch 1,10 m	Pferd/ Tisch 1,20 m	Pferd/ Tisch 1,20 m
Reck / Stufen- barren	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	1,60 m / 2,40 m	1,60 m / 2,40 m	1,60 m / 2,40 m
Balken	Bank/ breite Seite	umgedrehte Bank/ Übungs- balken	Balken 0,80 m	Balken 0,80 m	Balken 1,00 m	Balken 1,00 m	Balken 1,10 m	Balken 1,10 m

Schüler

Gerät	P 1	P 2	P 3	P 4	P 5	P 6	P 7	P 8
Sprung	Kasten mit 3 Kastenteilen	Kasten mit 3 Kastenteilen	Kasten mit 4 Kastenteilen	Bock (wahlweise) 1,00 m/ 1,10 m	Bock 1,10 m	Pferd 1,20 m längs	Pferd 1,20 m – 1,35 m wahlweise längs	Pferd 1,35 m längs
Barren	1,20 m	1,20 m	1,20 m	1,20 m	1,20 m	Hochbarren	Hochbarren	Hochbarren
Reck	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Etwas niedriger als schulterhoch oder wahlweise höher	Hochreck	Hochreck	Hochreck

Die Geräthöhen werden wie in den oben aufgeführten Tabellen ausgeschrieben. Abweichungen, die zwar lt. technischer Anforderungen zulässig sind, sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Es ist nicht gestattet, eigene Turngeräte, z.B. Sprungbretter, Barrenholme, o.ä. gegen die vorhandenen Geräte auszutauschen, es sei denn, der Austausch ist im Vorfeld mit dem Veranstalter und dem Ausrichter vereinbart worden. Die Geräte müssen jedoch über den gesamten Wettkampf allen Teilnehmern zugänglich bleiben.

Hinweise für das Kampfgericht

- Das Kampfgericht bewertet alle Übungen sowohl mit dem D (ehem. A)- Wert, als auch mit dem E (ehem. B) – Wert. Dieses erfordert entweder 3 Kampfrichter pro Gerät, wobei nur ein Kampfrichter nur den D- Wert der Übungen bestimmt. Grundsätzlich gilt, wie im Aufgabenbuch niedergelegt folgendes: „Bei drei Kampfrichter/innen fungiert ein/e Kampfrichter/in als D- Kampfgericht, d.h. die Note wird nicht zur Findung der Endnote herangezogen. Die Endnote errechnet sich aus dem Mittelwert der beiden Wertungen der Kampfrichter/innen 2 und 3. Die Wertung von Kampfrichter/in 1 dient als „Kontrollnote“, der/die Kampfrichter/in 1 hat bei zu großen Abweichungen die Möglichkeit, korrigierend einzugreifen.“ (Aufgabenbuch, S. 21). In jedem Fall muss der D- Kampfrichter die Übung mitwerten!
- Sollte das Kampfgericht nur aus zwei Kampfrichtern/innen bestehen ermittelt der 1. D- und E- Wert. Der 2. nur den E-Wert. Welche Person 1. oder 2. Kampfrichter ist, bestimmt der Oberkampfrichter.
- Eine Ausnahme bildet der Sprung - hier werden bedingt durch den festgesetzten Ausgangswert zwei Kampfrichter eingesetzt.
- Grundsätzlich müssen die qualifizierten Kampfrichter namentlich und **mit Einsatzwunsch** (Gerät & Altersklasse) **und Alternativwunsch** schriftlich mit der Teilnehmermeldung bekannt gegeben werden, es kann jedoch sein, dass der Einsatzwunsch aus organisatorischen Gründen nicht immer berücksichtigt werden kann . Wird kein Einsatzwunsch angegeben findet die Einteilung durch den/die Oberkampfrichter/in in Absprache mit der Wettkampfleitung unabhängig von Altersklassen statt.

Teilnahmebedingungen

Für die Bezirksschülerwettkämpfe sind nur Vereine startberechtigt, welche pro gemeldeter Mannschaft und darüber hinaus pro zusätzlich 10 gemeldeter Einzelturner/innen einen Kampfrichter stellen kann, welcher im Besitz der E-Lizenz oder einer höherwertigeren Lizenzstufe ist. Sollte ein Verein keinen dieser Kampfrichter stellen, so kann er sich für den Wettkampf einen geschulten Kampfrichter anderer Vereine für 25 € „einkaufen“. Wird dieses im Vorfeld des Wettkampfes nicht geklärt oder kann der Verein keinen Kampfrichter zur Verfügung stellen ist er für den Wettkampf durch die Wettkampfleitung nicht zugelassen!

Die Wettkampfleitung ist nicht für die Organisation eines Ersatzkampfrichters, den ein Verein einkaufen kann, zuständig. Dies ist durch die Vereine selbstständig zu klären.

Die Wettkampfleitung behält sich vor Vereinen, die zu wenige Kampfrichter stellen können, diese gegen eine Strafgebühr von 25 € pro Kampfrichter zu erlassen. Dies kann erst nach dem Meldeschluss und nur in Absprache mit dem/der Oberkampfrichter/in geschehen, falls bereits genügend Kampfrichter für eine problemlose Durchführung des Wettkampfes gemeldet sind.

Qualifizierung für den Gauwettkampf

Es qualifizieren sich aus den Bezirken Olpe, Wittgenstein, Siegerland Nord und Siegerland Süd die jeweils drei besten Mannschaften und die jeweils drei besten Einzelturner/-innen, soweit diese nicht in Ihrer Mannschaft qualifiziert sind. Alle im Bezirk gemeldeten Turnerinnen und Turner dürfen beim Gau starten, sofern sie sich über die Mannschaft qualifiziert haben. Hat eine Mannschaft sich im Bezirk mit drei Turnerinnen oder Turnern qualifiziert, ist aber eine Turnerin oder ein Turner der Mannschaft am Gau erkrankt, sind die anderen beiden Turnerinnen oder Turner startberechtigt! Sie turnen dann als Einzelturner im Wettkampf!

Meldung

Schriftlich bis zum 31.01.2015 an: Miriam Jacob
Ratzebuschstraße 59
57223 Kreuztal
0179 – 77 20 145
miriam.jacob@web.de

Startgeld

3 Euro pro Teilnehmer/in. Nach dem Wettkampf wird den Vereinen eine Rechnung über die teilgenommenen Wettkämpfer/innen ausgestellt, die dann überwiesen werden muss.